

Absender

Eingangsstempel

 Landesförderinstitut
 Mecklenburg-Vorpommern
 Postfach 16 02 55
 19092 Schwerin

Aktenzeichen

BFK

-

-

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!

Antrag

zur Gewährung einer Zuwendung für ein kulturelles, gemeinwohlorientiertes Projekt in Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Bürgerfonds Kultur

Formular bitte vollständig ausfüllen!

 Bei bitte Zutreffendes ankreuzen!

Hinweis: Der Antrag ist beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI M-V) elektronisch per E-Mail unter buergerbonds@lfi-mv.de oder postalisch einzureichen. Der Antrag muss alle zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten. Zusätzliche Unterlagen sind auf Anforderung der Bewilligungsbehörde vorzulegen. Diese entscheidet über Förderfähigkeit sowie Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

1. Antragsteller

1.1 Name des Antragstellers

1.2 Straße

1.3 Nr.

1.4 Postleitzahl

1.5 Ort

1.6 Ansprechpartner

1.7 E-Mail (wird für die elektronische Übermittlung des Zuwendungsbescheides verwendet)

 Keine E-Mail-Adresse vorhanden

1.8 Telefon

1.9 Mobiltelefon

1.10 Rechtsform und Vertretungsberechtigung (bei juristischen Personen)

1.11 Ist der Antragsteller eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung verfolgt?
 Ja
 Nein (in diesem Fall gilt die Mitteilungsverordnung, vgl. Nummer 5.7)

1.12 Ggf. Registernummer

1.13 Zuständiges Finanzamt

1.14 Steuernummer

1.15 Steuer-ID (bei natürlichen Personen)

1.16 Geburtsdatum (bei natürlichen Personen)

1.17 Ist der Antragsteller zum Vorsteuerabzug berechtigt? Ja Nein

1.18 Ist der Antragsteller vergabepflichtig? Ja Nein

2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Bezeichnung des Vorhabens

2.2 Standort des Vorhabens

2.3 Zeitliche Durchführung

Vorbereitungszeit (Vorhabenbeginn) (TT.MM.JJJJ) _____

Nachbereitungszeit (Vorhabenende) (TT.MM.JJJJ) _____

Durchführungszeit (ohne Vor- und Nachbereitung)
Beginn (TT.MM.JJJJ) _____

Ende (TT.MM.JJJJ) _____

2.4 Ausführliche Vorhabenbeschreibung unter Benennung der Beteiligten, der Ziele, des kulturellen und gesellschaftlichen Mehrwertes und der genauen Art sowie des Ortes der Aktivitäten

--

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

3.1 Ausgaben

3.1.1 Personalausgaben

	Gesamt in EUR	20__ in EUR	20__ in EUR
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Summe	_____	_____	_____

3.1.2 Sachausgaben (einschließlich Honorare)

	Gesamt in EUR	20__ in EUR	20__ in EUR
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Summe	_____	_____	_____

3.1.3 Investitionen (nur Erwerb beweglicher Sachen im Wert von mehr als 5.000,00 EUR je Stück oder je Kauf bei Erwerb einer Sache in größeren Mengen)

	Gesamt in EUR	20__ in EUR	20__ in EUR
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Summe	_____	_____	_____
	Gesamt in EUR	20__ in EUR	20__ in EUR
Gesamtausgaben	_____	_____	_____

Insbesondere folgende Ausgaben sind nicht zuwendungsfähig:

- Personalausgaben für Projektmitarbeiter kommunaler bzw. universitärer oder sonstiger, aus öffentlichen Mitteln finanzierter Träger,
- Ausgaben für bauliche Investitionen als Hauptgegenstand des Vorhabens,
- Ausgaben, die dem Vorhaben nicht zweifelsfrei zugeordnet werden können,
- Umsatzsteuerbeiträge, die nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes als Vorsteuer abziehbar sind,
- Reisekosten, soweit sie über die Reisekostenvergütung gemäß LRKG M-V hinausgehen

3.2 Finanzierung

3.2.1 Eigenanteil

	Gesamt in EUR	20__ in EUR	20__ in EUR
Einnahmen/Erlöse aus dem Projekt	_____	_____	_____
Sonstige bare Eigenmittel des Trägers	_____	_____	_____
Unbare Leistungen des Trägers	_____	_____	_____
Summe	_____	_____	_____

3.2.2 Öffentliche Zuwendungen

Für das Projekt wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt oder bewilligt. Bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem * zu kennzeichnen.

	Gesamt in EUR	20__ in EUR	20__ in EUR
Zuwendung der Gemeinde	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zuwendung des Landkreises	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zuwendung des Landes (hier beantragt)	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige öffentliche Zuwendungen	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	_____	_____	_____

3.2.3 Beiträge oder andere Finanzierungsanteile Dritter (z. B. Stiftung, Sponsoring, Spenden)

Für das Projekt wurden folgende weitere Beiträge oder andere Finanzierungsanteile Dritter beantragt oder bewilligt. Bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem * zu kennzeichnen.

	Gesamt in EUR	20____ in EUR	20____ in EUR
_____	_____		
_____	_____		
_____	_____		
_____	_____		
Summe	_____	_____	_____
	Gesamt in EUR	20____ in EUR	20____ in EUR
Gesamtfinanzierung¹⁾	_____	_____	_____

¹⁾ Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtausgaben entsprechen.

4. Anlagen zum Antrag

Dem Antrag sind folgende, aktuelle Unterlagen (soweit zutreffend) beizufügen (bei Einreichung per E-Mail als Anhang):

- Kopie des aktuellen Vereinsregisterauszuges oder des Handelsregisterauszuges
- Aktuelle Vertretungsbescheinigung für Stiftungen oder schriftl. Erklärung der Vertretungsberechtigung
- Freistellungsbescheid
- Kopie des Personalausweises (Name und Adresse sollten lesbar sein, alle andere Daten können geschwärzt werden)²⁾
- Kopie der Bankkarte o. vergleichbare Unterlage, aus der namentliche Kontoinhaberschaft hervorgeht²⁾

²⁾ Zusätzlich bei natürlichen Personen

Über den Antrag kann erst abschließend entschieden werden, wenn alle geforderten Unterlagen vorliegen. Die Einholung weiterer Auskünfte und Unterlagen zum Zwecke der Entscheidung über den Förderantrag bleibt der Bewilligungsbehörde vorbehalten.

5. Hinweise/Erklärungen

- 5.1 Der Antragsteller erklärt, mit dem Vorhaben nicht vor Antragseingang begonnen zu haben. Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Zeitpunkt des Abschlusses eines der Vorhabenausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags gilt, beim Vergabeverfahren ist es der Zeitpunkt der Zuschlagserteilung.
- 5.2 Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass vorsätzlich oder leichtfertig gemachte falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Betrugs (§ 263 StGB) oder Subventionsbetrugs (§ 264 StGB) zur Folge haben können. Folgende im Antrag anzugebende Tatsachen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB:
 - Angaben zum Antragsteller und zum Zuwendungsempfänger
 - Angaben zum Vorhaben (einschließlich Angaben zum Beginn des Vorhabens)
 - Angaben zu den Ausgaben und der Finanzierung (einschließlich Angaben zu anderen öffentlichen

- Finanzierungshilfen und zu Zuwendungen Dritter)
- Angaben, die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind
 - Angaben, die Gegenstand der dem Antrag beizufügenden Unterlagen sind
 - Angaben zur Verwendung der Zuwendung

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung (§ 1 SubvG M-V i. V. m. § 4 SubvG).

- 5.3 Der Antragsteller erklärt, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens sowie die Finanzierung der mit dem Vorhaben verbundenen Folge- und Unterhaltskosten gesichert sind.
- 5.4 Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant wird und durchgeführt werden wird.
- 5.5 Der Antragsteller erklärt, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder ein solches unmittelbar bevorsteht.
- 5.6 Der Antragsteller stimmt zu, dass der Zuwendungsbescheid elektronisch an die angegebene E-Mail-Adresse versandt wird. Verfügt der Antragsteller über keine E-Mail-Adresse, so wird der Zuwendungsbescheid postalisch versandt (vgl. Nummer 1.7).
- 5.7 Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass das Landesförderinstitut M-V als mitteilungspflichtige Stelle bei Bestehen der Mitteilungspflicht nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 8 Abs. 2 der Mitteilungsverordnung den Finanzbehörden Daten über die Zuwendung und den Zuwendungsempfänger (Name, Vorname, Firma, Anschrift, Steuernummer, Geburtsdatum, Grund, Höhe und Tag der Zahlung) mitteilt.
- 5.8 Der Antragsteller versichert, dass er alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu vorgenommen hat. Über jede wesentliche Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der vorgenannten Angaben während des Antragsverfahrens wird der Antragsteller unaufgefordert berichten.
- 5.9 Hinweis zum Datenschutz
Die auf der Website des LFI M-V zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zum Umgang mit seinen personenbezogenen Daten und zu seinen Rechten hat der Antragsteller zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en
(bei elektronischer Einreichung: Namenswiedergabe, ggf. des Vertretungsberechtigten)